

gen Merkmale sind normal ausgeprägt. Die beiden Borsten stehen aber in einem, nach vorn erweiterten, schräg zum Auge stehenden Porenpunkt, wie es die Abbildung verdeutlicht.

Da die Zahl der Supraorbitalborsten ein, für die Carabidensystematik wichtiges Merkmal ist, verdient die beschriebene Verdoppelung besondere Beachtung.

Für die *Harpalini* ist der Besitz von jederseits einer solchen Borste, für die *Pterostichini* und andere Laufkäfergruppen von jederseits 2 (zwei) Borsten charakteristisch.

Die hier beschriebene Aberration veranschaulicht möglicherweise den, in der Evolution wirksamen Mechanismus des Übergangs von einer zur zweiten Supraorbitalborste.

Anschrift des Verfassers: Gerhard Mielke, 1054 Berlin, Mulackstraße 18

Zur Parasitierung von *Haltica oleracea* (L.)

(Col. Chrysomelidae)

B. KLAUSNITZER, Dresden

Am 19. 4. 1966 sammelte Herr Dipl.-Biol. K. HEINZEL, Delitzsch, in der Nähe des Zoologischen Institutes in Dresden 5 *Haltica oleracea* (L.) an *Epilobium* sp. Die Tiere wurden in einer Petrischale gehalten. Am 21. 4. waren 2 Tachiniden-Puparien im Zuchtglas zu sehen. Einer der von den Tachiniden-Larven verlassenen Käfer lebte noch länger als einen Tag.

Am 22. 4. wurden vom gleichen Fundort 106 *Haltica oleracea* eingetragen, aus denen 7 *Tachinidae* schlüpften. Weiterhin wurden am 26. 4. 92 Erdflöhe (3 Tachiniden), am 3. 5. 48 Erdflöhe (keine Tachiniden) gesammelt. Es ist vielleicht kein Zufall, daß die Zahl der erzielten Raupenfliegen mit dem später werdenden Eintragungsdatum abnimmt. Man könnte vermuten, daß die Tachiniden-Larven im Freiland die Erdflöhe vorwiegend am Anfang der mittleren Aprildekade verlassen hatten. Die *Haltica oleracea* wurden durch Keschern gewonnen, so daß die von den Parasiten verlassenen und zu Boden gefallen Käfer nicht erfaßt wurden.

Frau Dr. A. DRABER-MONKO, Warschau, war so freundlich, die geschlüpften Tachiniden zu bestimmen, wofür ihr auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Es handelt sich um *Degeeria luctuosa* MEIG. *D. luctuosa* ist nach HERTING (1960) als Imaginalparasit verschiedener Chrysomelidenarten bekannt. Aus Halticinen wird die Art bisher nur von *Haltica ampelophaga* GUER. und *H. quercetorum* FOUDE. angegeben. Für *H. ampelophaga* wird von HERTING eine Parasitierung bis 35 Prozent zitiert.

Aus den am 26. 4. eingetragenen *H. oleracea* schlüpften auch noch 2 *Perilitus* sp. (*Braconidae*). Arten der Gattung *Perilitus* sind als Imaginalparasiten von Käfern bekannt.

Literatur

HERTING, B. (1960): Biologie der westpaläarktischen Raupenfliegen Dipt., Tachinidae — Monographien zur angew. Ent., 16, 46—47. — SCHMIEDEKNECHT, O. (1930): Die Hymenopteren Nord- und Mitteleuropas — Jena.

Anschrift des Verfassers: Dipl.-Biol. Bernhard Klausnitzer,
8019 Dresden, Burckhardtstraße 1

Neufunde zur Bockkäferfauna der Oberlausitz

(Col. Cerambycidae)

M. SIEBER, Großschönau

Bisher ist über die Bockkäfer der Oberlausitz von JORDAN (1960) und von KLAUSNITZER (1963) berichtet worden. Seither sind vier Bockkäferarten als neu für die Oberlausitz festgestellt worden.

Cerambyx cerdo L.

Herr J. SCHÖNFELDER, Großenhain, beobachtete im Juni 1945 diese Bockkäferart in der Nähe von Königswartha. Auch meldet NÜSSLER (1964) die Art aus der Umgebung von Zittau.

Anisarthron barbipes (SCHRK.)

Großschönau, 8. 8. 65, 1 Ex., leg. M. SIEBER.

Plagionotus detritus (L.)

Herr NÜSSLER, Freital, fand 6 Exemplare der Art in der Sammlung NOESSKE (in Staatliches Museum für Tierkunde Dresden), die von NOESSKE in der Umgebung Löbau gesammelt wurden.

Acanthocinus griseus (F.)

Großschönau, Aug. 1966, leg. M. SIEBER.

Durch diese Neufunde erhöht sich die Zahl der bisher für die Oberlausitz bekannten Cerambycidae auf 81.

Herrn B. Klausnitzer möchte ich an dieser Stelle recht herzlich für die Bestimmung dieser Tiere und für die oben angeführten Daten danken.

Literatur

JORDAN, K. H. C. (1960): Die Bockkäfer der Oberlausitz — Nachr.bl. d. OL Ins.freunde, IV, 49—59. — KLAUSNITZER, B. (1963): Beitrag zur Bockkäferfauna der Oberlausitz — Ent. Nachr., V, 67—68. — NÜSSLER, H. (1964): Die Bockkäfer der Umgebung von Dresden (Col., Cerambycidae) — Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden, H. 4, 169—187.

Anschrift des Verf.: Max Sieber, 8802 Großschönau, Emil-Schiffner-Str. 30

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Zur Parasitierung von Haltica oleracea \(L.\) 88-89](#)